



MEINERDINGER NACHRICHTEN

der ev.-luth. St.-Georg-Kirchengemeinde | Sommer 2020 (Juni - Aug.)



**„Man kann zur Kirche kommen,
auch wenn man nicht rein darf“**

Übersicht	Seite
Inhalt	2
Pastor's Ecke	3
Gemeindeleben in Corona-Zeiten	4-7, 9
Werbung	8
Grillabende und Gottesdienste	10-13
Erster Gottesdienst nach Corona-Zwangspause	14-15
Werbung	16
Mein Lieblingsplatz – NDR zu Gast in Meinerdingen	17
Kirche mit Kindern	18-19
Kalender	20-21
Evangelische Jugend	22-23
Mehr als ein Ort zum Trauern – Neue Friedhofsordnung	24-27
Kirchengemeinde im Internet	28-29
Ein runder Geburtstag	30-31
Beobachtungen aus dem Alltagsleben	32-33
Werbung	34
Freud und Leid	36-37
Werbung	38
Gruppen	39
Adressen	40

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinerdingen
- Redaktion:** Thomas Delventhal
- Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Janine Baden, Ute Bremer, Siiri Eggers,
Olaf Ruprecht, Eckard Schulz
- Fotos:** Thomas Delventhal, Siiri Eggers, Olaf Ruprecht,
Eckard Schulz, pixabay.de
- Druck:** Schröder Druck, Walsrode, Auflage 2.300



Mit allen Sinnen

Urlaubszeit – endlich mal wieder in vollen Zügen genießen: die Sonne, die Wärme, die Menschen, neue Eindrücke.

In diesem Jahr müssen viele ihre Pläne für den Sommer ändern. Doch für den wahren Genuss ist das kein Hindernis – dazu braucht es nicht unbedingt perfekte Bedingungen, sondern vor allem die richtige Einstellung.

Urlaubsgenuss heißt schlafen, wenn ich müde bin, essen, wenn ich hungrig bin, lesen, solange das Buch mich fesselt. Genuss bringt Lebenskräfte zurück. Es heißt ganz in etwas einzutauchen. Je mehr Sinne beteiligt sind, desto größer ist er. Wer genießt nimmt intensiver wahr: die blaue Stunde, wenn das Meer träge an den Strand schwappt und sich der Himmel langsam rosa färbt. Den Duft von Salbei und Oregano in der Nase, das Flackern der Kerze auf dem Tisch.

Genuss ist eine Resonanzerfahrung: Etwas hat uns berührt, wir reagieren darauf und lassen uns verwandeln. Doch diese Erfahrung lässt sich weder erzwingen oder erkaufen, auch nicht durch eine Fernreise. Genuss empfinden zu können ist daher weniger eine Frage der perfekten Bedingungen, sondern vielmehr der eigenen Einstellung. Man kann dafür empfängsbereit sein.

Um Genuss zu erleben, muss man nicht unbedingt verreisen. Den Horizont für solche Genuss-Momente kann auch ein Spaziergang durch den Wald oder der Blick auf den Balkonkasten weiten, in dem die Bienen summen und die Blumen duften. Die Schöpfung ist Fülle pur. Wer offen ist kann und darf darin ganz eintauchen. Genuss fällt uns zu, egal ob wir dieses Jahr verreisen oder zu Hause bleiben.

Ihr Pastor Thomas Delventhal

„Man kann zur Kirche kommen, auch wenn man nicht rein darf“

**Pastor Thomas Delventhal zum Gemeindeleben in Corona-
Zeiten: „Wir sind und bleiben ein lebendiges Meinerdingen“**

Ob er angesichts der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen auf das Gemeindeleben frustriert ist? „Frust? Ich habe keinen Frust. 0,0 Frust. Schon gar nicht im Blick auf unsere Gemeinde“, macht Thomas Delventhal klar, dass er auch jetzt bei der Wahl zum „Träger der Trauer- oder Wutmaske des Monats“ aussichtslos sein würde. (Ganz nebenbei: Er wäre bei dem Wettbewerb, wenn es ihn geben würde, sowieso nicht angetreten). Auch wenn die Abstandsregel bestehe,



In der Coronazeit bleiben Kirchen leer und verschlossen. Pastor Thomas Delventhal fehlt aktuell die persönliche Nähe bei den Gottesdiensten. Das lasse sich auch durch Videoandachten nicht ausgleichen.

gebe es einen unglaublichen Kontaktreichtum, weil man die Zeit bewusster erlebe und auch in Meinerdingen in der Kirchengemeinde besonders an die denke, die unter dieser Situation durch die Corona-Krise leiden.

Es herrscht rasch Einigkeit bei der Auswahl der Titelgeschichte für diesen Gemeindebrief im Juni. „Das kann nur Corona sein. Das betrifft jeden. Ist einfach das Thema“, sagt der Pastor. Letztes Jahr waren die Vorbereitungen für das 750-jährige Jubiläum abgeschlossen, die ersten Veranstaltungen liefen. Jetzt hat Corona alles fest im Griff. Wie unwirklich ist die Situation auch für ihn? „Das geht uns allen so, weil es eine Gefahr ist, die nicht sichtbar und medizinisch nicht beherrschbar ist. Das ist ein Virus, das wirklich gefährlich ist“, betont Thomas Delventhal.

Doch das sei nicht automatisch mit einer Abkapselung verbunden. Er treffe sich mit „einem Kreis von Vertrauten“ immer wieder zum Gespräch in gebührendem Abstand auf der Kirchwiese. „Man trifft sich einfach weiterhin zum Klönen“, und das könne dann auch schon mal zwei Stunden dauern, wo er doch eigentlich nur eine Briefmarke aus dem Kirchbüro bei Ute Bremer holen wollte.

Er gärtne und bewässere gerade die neuen Anlagen rund um Kirche, Kirch-Café und Pfarrhaus. „Da merkt man erstmal, wie viele Menschen zu Fuß mit dem Hund oder auf dem Fahrrad unterwegs sind. Und viele halten einfach an, um zu erzählen.“ Corona spiele dabei natürlich eine Rolle. Aber meistens würden die Leute nur erzählen, wie sie ideenreich mit der neuen Situation und Kontaktsperre umgehen. „Da spielen dann drei Ehepaare sonntags zusammen Bingo im Fernsehen und sind über Skype miteinander verbunden. Die Kontakte sind wichtig. Die dürfen nicht verloren gehen.“

Thomas Delventhal spricht von Kontaktreichtum, weil man diese Momente viel bewusster erlebe. „Man guckt sich genauer an, hört sich mehr zu, nimmt sich Zeit zum Reden und zum Zuhören. Das ist anders als vor Corona“, ist Meinerdingens Pastor sicher. Er tele-



Viele Hinweise im Aushang auf die reduzierten Angebote in der Kirchengemeinde Meinerdingen.

Corona-Krise gibt, überhaupt noch von einem Gemeindeleben in Meinerdingen sprechen? „Ja, natürlich“, betont Thomas Delventhal mit Nachdruck. „Wir sind eine Gemeinde, sind miteinander verbunden. Das spürt auch jeder. Man nimmt aneinander Anteil. Wir sind und bleiben ein lebendiges Meinerdingen“, daran ändere auch Corona nichts.

Und wie reagieren die Menschen darauf, dass keine Gottesdienste stattfinden, die Gruppen sich nicht treffen dürfen, Konfirmationen, Hochzeiten, Trauungen verschoben werden müssen? Es gebe großes Verständnis. Da sei jeder betroffen. „Wie überall vermisst man das Zusammenkommen.“ Es sei schön, dass Gottesdienste und Andachten wenigstens über Video übertragen werden. „Es ist schön, aber ein Gottesdienst lebt einfach vom persönlichen Kontakt. Und der fehlt eben in dieser Zeit“, hebt der Pastor hervor.

Ein Pastor hat „berufsbedingt“ häufig mit den Menschen in besonders emotionalen Lebenslagen zu tun. Wie kann ein Seelsorger diese Rolle bei vorgeschriebenen Abstandsregeln ausfüllen? Dieses in-

foniere sehr viel. „Ich warte nicht, bis die Leute anrufen.“ Die fehlenden Sozialkontakte seien für die Menschen schwierig. „Da melde ich mich auch gleich, wenn ich weiß, dass es jemandem aus unserer Gemeinde schlecht geht.“

Aber kann man seit März, seit es die Einschränkungen in der

den-Arm-nehmen das fehle natürlich, gerade bei Trauerfeiern. „Da möchtest du jemanden in den Arm nehmen, um ihn zu trösten, aber du darfst es nicht. Das ist nicht einfach.“ Er fühle sich trotzdem nicht ohnmächtig. Das gelte auch für die Trauergespräche, die er wegen der Ansteckungsgefahr nur telefonisch führen könne. „Sie können auch am Telefon sehr persönlich und wirklich wundervoll sein.“

Und wie geht er damit um, dass zu einer Beerdigung nur ein ausgesuchter Kreis von zehn Leuten kommen darf? Steuert er das mit? Das würden die Angehörigen machen, die vom Bestatter dabei beraten werden. Er gehöre nicht zu denjenigen, die die Situation anprangern. „Es ist nun mal, wie es ist.“ Wichtig sei es in dieser Situation für die Menschen da zu sein. „Und ganz ehrlich: Alle Trauerfeiern in dieser besonderen Zeit waren ganz besonders, weil man wirklich nur mit den Allernächsten zusammen war, um Abschied von einem Menschen zu nehmen.“

Meinerdingen gilt ja sogar überregional als beliebte Hochzeitskirche. Mussten viele Trauungen ausfallen? Ein Brautpaar, das am 18. April heiraten wollte, sei direkt betroffen gewesen. Da habe man drei Wochen vorher absagen müssen. Sigrid und Thomas Delventhal blicken aus persönlicher „Betroffenheit in Sachen Heirat“ mit gemischten Gefühlen nach vorne. Sohn Lucas möchte im August heiraten. Hochzeiten zu verschieben, tue schon weh. Taufen könne man auch noch ein Jahr später feiern. Für Mai/Juni seien einige Taufen angemeldet. Das könne aber noch problematisch sein, weil man sich da eben sehr nahe sei. Die Konfirmationen wurden auf den 30. August und 6. September verschoben.

Die Meinerdinger Kirche wird immer wieder als besonderes Kleinod bezeichnet. Nun steht der Mittelpunkt der Gemeinde seit März leer, ist verschlossen. Was geht in ihm vor, wenn er an seiner „verschlossenen Kirche“ vorbeigeht? „Sie ist und bleibt einfach wunderschön. Das spürt man auch, wenn man draußen steht. Wer sich bei uns auf eine der Bänke setzt, spürt einfach, welche Ausstrahlung sie hat und

MEYER

Heiko Meyer
Malermester

Quintusstraße 27
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 53 35

Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung



dröschner

HAUSTECHNIK GmbH

Hanns-Hoerbiger-Str. 2 29664 Walsrode
05161 - 98960 info@drosescher.com



Steinmetzbetrieb

Borgwardt

Inh. Harald Boeck e.K.

Steintechniker, Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104

GRABMALE - EINFASSUNGEN - HOFSTEINE - FINDLINGS

www.steinmetz-borgwardt.de

www.ruebke-bau.de



Schadstoffarm gebaut und dafür mit dem TOXPROOF-Zertifikat durch den TÜV Rheinland ausgezeichnet.

Mehr zum gesunden Wohnen erfahren
Sie unter www.ruebke-bau.de

Ihr Partner für alle Bauvorhaben.

Werner-von-Braun-Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 9 87 90 · Fax 0 51 61 / 98 79 20



Rübke

BAUNTERNEHMEN

Entsorgung mit System

MARTIN BERTRAM e.K.

Bomlitzer Str. 28 • 29664 Walsrode-Honerdingen
Telefon 0 51 61 - 48 55-0 • Fax 0 51 61 - 48 55-10



- **Container-Dienst**
- **Abfallentsorgung**
- **Recyclinghof - Selbstanlieferung**





Ein Banner an der Kirchscheune wurde zum Osterfest angebracht.

wie sehr man sich an ihrem Anblick freuen kann.“ Hier zu sitzen und ein stilles Gebet zu sprechen. „Da spürt man die ganze Strahlkraft und Magie. Da kannst du Gott als Sinn des Lebens wirklich spüren. Man kann zur Kirche kommen, auch wenn man nicht rein darf.“

Ostern stand vor der Kirchentür die Osterkerze, daneben ein Körbchen mit Kerzen, die an der Osterkerze entzündet und mit nach Hause genommen werden konnten. Er habe über Facebook auch eine Osterandacht versandt und damit 1200 Gemeindemitglieder erreicht.

Und wie geht es nach Corona weiter? Die Krise tue dem Gemeindeleben keinen Abbruch. Vieles werde hinterher viel bewusster gemacht, viel dankbarer erlebt. „Viele lernen, nachsichtiger zu sein, lernen, das eigentlich Wichtige im Leben in den Fokus zu stellen: Beieinander zu sein. Ich glaube, wenn alles überstanden ist, wird die Dankbarkeit wieder spürbar sein, hoffentlich nicht nur in der ersten Zeit“, blickt Pastor Delventhal nach vorne.

Gottesdienste auf der Kirchwiese – Dieses Jahr keine Grillabende mit Musik in Meinerdingen

„Natürlich ist das schade. Aber es ist nicht denkbar und nicht umsetzbar, dass wir bis Ende August unsere Grillabende mit Musik veranstalten.“ Pastor Thomas Delventhal, mit dem Kirch-Café-Team Haupt-Organisator und begeisterter Griller bei den beliebten Ver-



Von Mai bis September können wegen der geltenden Vorschriften die Gottesdienste auf der Meinerdinger Kirchwiese gefeiert werden. Erfahrungen mit Open-Air-Gottesdiensten haben die Meinerdinger, nicht nur beim Festgottesdienst zum Jubiläum 2019 gesammelt. Die Freiluftgottesdienste in Uetzingen (Foto Archiv) haben schon lange Tradition. Und falls es sonntags tatsächlich regnet, würde der Gottesdienst wegen der besonderen Ausgangslage ausfallen.

anstaltungen auf der Kirchwiese, ist Realist. Wenn in Corona-Zeiten bis Ende August Großveranstaltungen untersagt seien, sogar das Münchner Oktoberfest abgesagt worden sei, könne es auch die Veranstaltungen in Meinerdingen nicht geben. „Wir kommen zwar im Vergleich auf nur 300 bis 500 Besucher. Doch können wir die Vorgaben bei den Hygiene- und Abstandsvorschriften mit unseren Mitteln nicht einhalten.“

Die Traurigkeit hält sich bei Thomas Delventhal fühlbar in Grenzen. „Wenn man überlegt, was für ein tolles Jubiläumsjahr wir 2019 gefeiert haben, dann ist das jetzt zu verkraften. Es war ein so wunderschönes Jahr. Davon können wir noch lange zehren“, hebt Delventhal hervor und erinnert an einige Jubiläumsveranstaltungen: Das Gemeindefest, die historische Modenschau, der historische Gottesdienst mit dem Landesbischof, die Vorträge und auch die zwölf Grillabende mit Livemusik. „Und das alles bei bestem Wetter und einer unglaublich intensiven und fröhlichen Stimmung.“ Das habe die Kirchengemeinde auch in der Außenwirkung noch mehr gestärkt und die Menschen aus der Kirchengemeinde, aber auch darüber hinaus noch enger miteinander verbunden.

Das Sorge bei ihm weiterhin für tiefste Dankbarkeit „und die aktuelle besondere Situation sorgt dafür, dass man auch viel intensiver darüber nachdenken und sich an den frischen Erinnerungen erfreuen kann“, so der Pastor. „Und ich bin sicher, wenn die Krise und die damit verbundenen Einschränkungen vorbei sind, wird das Gemeindeleben in den Gruppen sofort wieder losgehen.“ Die Kontakte würden doch auch jetzt weiter bestehen und damit verbunden auch die Vertrautheit.

Auch das beliebte Kirch-Café musste seit März geschlossen bleiben. Es wird erst wieder geöffnet, wenn die Gastronomie insgesamt wieder ihren Betrieb aufnimmt. Mit der Schließung ist nicht nur der Verlust an besonderer Atmosphäre, leckerem Kaffee und Kuchen und intensiven Gesprächen verbunden. Die Einnahmen des Kirch-Cafés und auch der abendlichen Grillveranstaltungen sind ein wesentlicher



Die Grillabende mit Livemusik müssen wegen der strengen und begründeten Coronavorgaben ausfallen. Die Vorfreude auf die erste Bratwurst und das erste „Andechs“ im Jahre 2021 wächst.

Faktor, um die Unterhaltungskosten und die laufenden Kosten für das Pfarrwitwenhaus aufzubringen. Natürlich fehle dies Geld. Aber der Einnahmeverlust gehe nicht an die Existenz. „Wenn man im Vorjahr gut gewirtschaftet hat, steht man nicht mit dem Rücken zur Wand und muss sofort um staatliche Hilfe rufen. Und wir haben gut und verantwortlich gewirtschaftet“, hebt Thomas Delventhal hervor.

Über eine wesentliche Frage hat sich der Pastor natürlich auch intensive Gedanken gemacht. Sicherlich ist es auch für einen Pastor ganz schön, mal sonntags auszuschlafen und gemeinsam mit seiner Frau zu frühstücken statt auf der Kanzel zu stehen. Aber über Wochen sonntags keine Gottesdienste? Da dürfte es schon zu gewissen „Entzugserscheinungen“ kommen.

Doch im Gegensatz zum Kölner Dom, zur Dresdner Frauenkirche, der Marktkirche in Hannover oder auch der Walsroder Stadtkirche gibt es für die Meinerdinger Kirche ein Problem, das sie grundsätz-

lich positiv so besonders macht. Sie gehört zu den kleinen Kirchen im Kirchenkreis. Bei ihrem Bau waren Abstandsregeln nicht vorgesehen. Was bedeuten zwei Meter Abstand für den Kirchgang? Wenn in der ersten Kirchenbank zwei Besucher sitzen, können die nächsten beiden erst wieder in der dritten Reihe Platz nehmen, wobei sie gleichzeitig wieder darauf achten müssen, dass auch der Abstand zur gegenüberliegenden Bankseite gewährleistet sein muss.

Da wird der sonntägliche Kirchgang zur unlösbaren Rechenaufgabe. Und was mit den Kirchgängern machen, die drinnen keinen Platz finden und draußen vor der Tür stehen. In Meinerdingen lamentiert man nicht über Probleme. Man löst sie.

„Ich habe darüber nachgedacht, dass wir von Mai bis September durchgehend sonntags unsere Gottesdienste bei gutem Wetter auf der Kirchwiese feiern“, sagt Pastor Thomas Delventhal und dabei ist ihm anzumerken, dass das alles andere als Improvisieren bedeutet. Das liegt sicherlich an den positiven Erinnerungen an die Gottesdienste unter freiem Himmel, die zur Tradition gehören. „Ich finde, das wäre richtig cool“, blickt der Pastor nach vorne. Und wenn es regnet? „Dann findet der Gottesdienst eben nicht statt. Das merkt ja jeder, wenn er aus dem Fenster schaut. „Es ist eben eine besondere Ausgangslage zurzeit, aber ich bin sicher, dass sie uns noch mehr zusammenschweißen wird.“ Wer wird es wagen, dem Meinerdinger Pastor zu widersprechen? Gibt schließlich auch keinen Grund dafür.

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!

Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei

Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter

Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
 Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
 Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel



Wernher-v.-Braun-Str. 12
29664 Walsrode

Fon 05161 98 20 - 0
Fax 05161 98 20 - 20

info@druckereischroeder.de
www.druckereischroeder.de

Beten kann niemand verbieten

Erster Gottesdienst nach der Corona-Zwangspause

Gut 20 Bänke haben Willi Kromulska und seine Söhne Julian und Sebastian auf der Kirchwiese aufgebaut. Den Standort jeder einzelnen genau ausgemessen. Der Zollstock liegt noch vorne auf der ersten Bank, als Pastor Thomas Delventhal den Gottesdienst eröffnet. Es ist alles anders am 10. Mai 2020. Dieser Sonntag ist besonders, nicht weil Muttertag ist. Es ist der Sonntag, an dem erstmals seit März wieder ein Gottesdienst stattfinden darf.

Abstand ist angesagt. Die behördlichen Vorschriften verlangen das, weil sich die Ausbreitung des Corona-Virus nur beherrschen und eindämmen lässt, wenn die Menschen äußerlich Abstand zueinander halten. Masken müssen getragen werden, um am Gottesdienst teilzunehmen. Das hat es in der 751-jährigen Kirchengeschichte in Meinerdingen nicht gegeben. Wer sich auf einen der mit einem Kreuz markierten Plätze auf den Bänken setzen will, muss vorher bei Ute Bremer Namen und persönliche Daten angeben. Janine Baden hat zuvor die Hände der Besucher mit Desinfektionsspray virenfrei gemacht. Jutta Joost achtet darauf, dass beim Warten die Markierungsstreifen zwischen den Wartenden nicht übertreten werden. Ganz neue Aufgaben für Kirchenvorstandsmitglieder.

Es würde alles unwirklich, wie aus einem Science-Fictionfilm wirken, wenn da nicht die Kulisse wäre. Die gewohnte, die einmalige Kulisse, die kein Bühnenbildner für einen Film künstlich schaffen könnte: Die Meinerdinger Kirche und das Gelände rundherum. Nicht für jeden der Lebensmittelpunkt, aber auf jeden Fall der Ort, bei dessen Anblick das Herz aufgeht, Gefühle geweckt werden. Hier fühlt sich jeder wohl, zuhause, sicher – auch in dieser unwirklichen und ungewissen Situation.

Der liebe Gott weiß das garantiert. Er hat an diesem besonderen Tag wieder einmal für strahlenden Sonnenschein gesorgt. Organist Henning Hebenbrock lässt auf dem Elektroklavier „Morning has broken“



Der Abstand zwischen den Bänken ist genau ausgemessen. Das Kreuz aus der Bank kennzeichnet den Sitzplatz in Corona-Zeiten.

erklingen. Singen ist behördlich verboten. Das Mitsummen wird unter den Masken bei jedem Lied ein wenig hörbarer. Pastor Delventhal lässt die zurückliegenden Wochen im Zeitraffer Revue passieren. Das klingt wie ein Tätigkeitsbericht, um deutlich zu machen, dass es keinen Stillstand gegeben hat, das Gemeindeleben weiter gegangen ist. Mit verordnetem Abstand, aber letztlich so nah, wie es das christliche Miteinander auszeichnet.

Gemeinsames Beten ist behördlich nicht verboten, auch nicht in Corona-Zeiten. Beten kann niemand verbieten. Die knapp 30 Gottesdienstbesucher beten mit ihrem Pastor das Vaterunser zum Abschluss des Gottesdienstes. Alle verlassen „ordnungsgemäß“ Reihe für Reihe, Bank für Bank ihre Plätze auf dem grünen Rasen. Sie nehmen ein Stück der Einmaligkeit dieses „Vorortes zum Paradies“ in ihren Herzen mit. Das ist zu sehen - spätestens als die Masken abgenommen werden. Lächelnde Gesichter, strahlende Augen. Das versteht man wohl unter „erfüllt sein“.

Die „drei Kromulskas“ haben die Bänke schnell abgebaut und in der Kirchscheune eingelagert. Das aufgeklebte Kreuz auf jeder Bank bleibt. Am nächsten Sonntag werden sie schließlich wieder benötigt, aufgebaut mit 1,50 Meter Abstand, gefühlt so nahe, als ob man sich in den Arm nimmt, eben Gottesdienst in Meinerdingen und der findet bis auf Weiteres im Freien statt.

QUALITÄT

IM BLICK

Ihr Spezialist für Glasarbeiten

GLASEREI
Quessel
SEIT 1936

- ▶ Wärme-, Schall- und Sicherheitsschutz
- ▶ Verglasungen
- ▶ Glasschleiferei und Glashandel
- ▶ Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Metall
- ▶ Spiegel nach Maß
- ▶ Bildereinrahmungen

Quintusstr. 20 - 22 • Tel. (0 51 61) 26 57 • www.glaserei-quessel.de

Bösche
Fleischerei & Imbisse

Quintusstraße 66 · 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 5670
www.fleischerei-boesche.de

Ihr Partner für Privat- und Großveranstaltungen

Party-Service

Täglicher Mittagstisch

Imbiss-Stände



 Fleischerei und Partyservice
Dageförde
Hausschlachtungen & Imbissbetriebe

Quintusstraße 95 Moorstraße 47
29664 Walsrode ☎ 05161 5714 Fleischerei@PartyserviceDagefoer.de
☎ 05161 74197 www.Partyservice-Dagefoer.de



skywalk
Tandemsprünge
Frank Bremer

Fallschirmspringen als Passagier
Das etwas andere Geschenk!

Infos unter: 05162-91210 oder
www.skywalk-tandemspruenge.de

Nicht nur hören....
...sondern auch
VERSTEHEN !

Kostenloser
Hörtest

Wir beraten Sie gern!

GUND Hörsysteme
— modernste Hörgeräte-technik
Moorstr. 41 - 29664 Walsrode





Foto Art

Pass · Bewerbung · Porträt · Hochzeit · Akt

Lange Str. 50 www.foto-art-walsrode.de
29664 Walsrode Telefon 05161-4810165

NDR Fernsehen – Mein Lieblingsplatz

Woche für Woche besuchen Reporter des NDR Menschen in Niedersachsen, um deren Lieblingsplatz kennenzulernen und darüber zu berichten. In der Woche vor Ostern durfte Frau Jutta Joost aus Honerdingen den Reportern des NDR ihren Lieblingsplatz im Friedpark Meinerdingen zeigen und erzählen, warum dieser Ort ihr Lieblingsplatz ist. Am Ostersonntag wurde der dazu gehörige Bericht in der Reihe ‚Mein Lieblingsplatz‘ im Radio bei NDR 1 Niedersachsen und in der Fernsehsendung „hallo Niedersachsen“ „Mein Lieblingsplatz“ vorgestellt.

Das Radio-Interview wie auch der Fernsehbericht sind über die Homepage der Kirchengemeinde abrufbar (unter Aktuelles – aus der Gemeinde).



Tolle Ergebnisse beim Malwettbewerb



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auch wenn die Schulen und Kitas zu sind, Kindergottesdienst und Kinderfreizeit ins Corona-Wasser fielen und Zuhause-Bleiben angesagt ist: Dann kommt deine Kirchengemeinde eben zu dir!

Seit ein paar Wochen bekommen die Kinder des Kindergottesdienstes und der Kinderfreizeit jeden Freitag einen dicken Brief vom Kindergottesdienst. Im Umschlag sind Geschichten, Rätsel, Bastelideen und Material, Ausmalbilder, Gebete und vieles andere mehr, um die Zeit zu Hause zu verschönern.

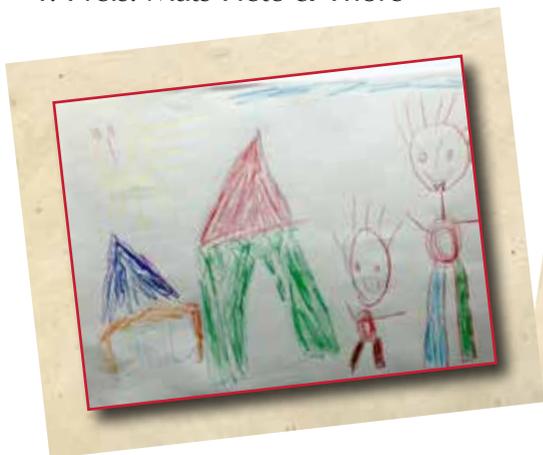
Und dann gab es noch ein besonderes Highlight: Ein Malwettbewerb! Die Kinder wurden gebeten, ihr schönstes Bild von der Meinerdinger Kirche zu malen. Auch Personen, Symbole oder andere Dinge, die sie mit der Kirche verbinden, durften auf den Kunstwerken verewigt werden.

Wir vom Kindergottesdienst-Team sind total begeistert von den bunten, kreativen, liebevoll gestalteten Bildern, die eingereicht wurden! Die Auswahl für die ersten Plätze fiel da wahrlich schwer.

Gewonnen haben:

Gruppe Kindergarten:

1. Preis: Mats Fiete & Thore



Gruppe Grundschule:

1. Preis: Theo Lasse Johannes & Jorien



2. Preis: Mia Jule & Jonas



Gruppe Schule

1. Preis: Greta



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
01	02	03	04
08	09	10	

Konfirmationen

Die im April und Mai geplanten Konfirmationsgottesdienste mussten wir leider aus bekannten Gründen verschieben. Wir waren froh, dass wir sehr schnell neue Termine gefunden hatten. Die Konfirmationen sollen nun am Sonntag, 30. August und Sonntag, 6. September gefeiert werden. Allerdings müssen wir die weitere Entwicklung abwarten, um zu entscheiden ob und in welcher Form wir die Konfirmationen an den beiden genannten Sonntagen feiern können.

Gottesdienst in Uetzingen Rödershöfen

Für diesen Sommer hat ein Gottesdienst am Purwins in Uetzingen am Sonntag, 12. Juli und ein barschaftsgottesdienst in der Kirchengemeinde Düs Rödershöfen am Sonntag, 19. Juli geplant. Ob diese Gottesdienste gefeiert werden können Sie bitte der örtlichen

Freitag	Samstag	Sonntag
05	06	07 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		14 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		21 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Gerd Horch
		28 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		Sonntag
		05 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		12 10.00 Uhr Gottesdienst auf Hof Purwiens in Uetzingen Pastor Delventhal
		19 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Gerd Horch
		26 10.00 Uhr Gottesdienst in Rödershöfen Pastor Delventhal
		Sonntag
		02 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		09 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Pastor Delventhal
		16 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Gerd Horch
		23 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Kirchwiese Meinerdingen Gerd Horch
	29	30 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst Pastor Delventhal

Juni 2020

Juli 2020

August 2020

Termine Friedhof

Da wir aktuell bei der Planung von Terminen „auf Sicht fahren“ müssen, d. h. keine langfristigen Veranstaltungen verbindlich planen können, werden die Termine zur Friedhofsführung kurzfristig über die örtlichen Zeitungen und über die Homepage bekanntgegeben.

te und

natten wir auf dem Hof n am Sonn- n Nach- st mit der horn in tag, 26. Juli esdienste n, entneh- chen Presse.



Auf gute Nachbarschaft! Neue Struktur für die Evangelische Jugend

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eines der Herzstücke in unserer und anderen Kirchengemeinden. Doch der Alltag und das Leben von jungen Menschen hat sich gewandelt. Die Teilnehmenden sind mobil, sie wollen sich verknüpfen, haben Freundschaften auch über die Gemeinden hinaus. Auch jetzt schon können Kinder und Jugendliche über die Gemeindegrenzen hinaus an Aktionen und Angeboten teilnehmen. Aber irgendwie fühlten sich bislang dabei viele als Gast. Dazu kommt, dass gar nicht mehr alle Gemeinden spezielle Mitarbeitende für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.



Im Herbst 2018 hat die Kirchenkreissynode daher beschlossen, dass die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Nachbarschaften organisiert und auch dort verantwortet werden soll. Bei dieser neuen Struktur geht es darum, Ideen, Zeit, Ressourcen und Engagement zu bündeln. Ein fröhliches, buntes, einladendes Miteinander – wie es zu einer guten Nachbarschaft gehört.

Die Kirchengemeinde Meinerdingen gehört gemeinsam mit den Gemeinden Düşhorn, Kirchboitzen, Rethem und Walsrode zur

„Nachbarschaft Mitte“. Nach und nach werden immer mehr Veranstaltungen eben nicht mehr für die einzelnen Kirchengemeinden angeboten (das kann und wird es aber dennoch auch weiterhin geben), sondern eben für alle Kinder und Jugendlichen aus der Nachbarschaft.

Zusammen mit der „Nachbarschaft Nord“ (Bad Fallingbostal, Bomlitz, Bommelsen, Dorfmark) und der „Nachbarschaft Süd“ (wird noch gegründet aus Ahlden, Eickeloh, Gilten, Hodenhagen, Schwarmstedt) bilden diese drei Nachbarschaften die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Walsrode.

Dort gibt es weiterhin den Kirchenkreisjugenddienst mit dem Kreisjugenddiakon Olaf Ruprecht. Gemeinsam mit je einem Kuratorium für jede Nachbarschaft, dem Abgeordnete aller Kirchengemeinden der jeweiligen Nachbarschaft angehören, unterstützt und koordiniert dieser die Arbeit der Nachbarschaften. Die Diakoninnen und Diakone, die derzeit noch in den Gemeinden angestellt sind, werden demnächst ebenfalls auf Kirchenkreisebene angestellt.

Wenn in Zukunft also Einladungen von der Nachbarschaft Mitte kommen, sind diese von und für uns! Für die Kinder und Jugendlichen der Kirchengemeinde Meinerdingen zusammen mit den Gemeinden Düshorn, Kirchboitzen, Rethem und Walsrode. Die Veranstaltungsorte werden dazu regelmäßig unter den verschiedenen Kirchengemeinden innerhalb der Nachbarschaft wechseln.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen, kreativ zu werden und die Zukunft der Evangelischen Jugend zu gestalten.

Auf gute Nachbarschaft!

Mehr als ein Ort zum Trauern Neue Friedhofsordnung bietet weitere Bestattungsformen in Meinerdingen

Wenn die ehrenamtlichen Mitglieder des Meinerdinger Friedhofsteams bei der Arbeit sind, werden sie oft von Friedhofsbesuchern angesprochen. Einhellige Meinung der Besucher: der Meinerdinger Friedhof ist besonders schön – und er ist im Laufe der zurückliegenden Monate noch schöner geworden. Das hängt ganz sicher mit den Ehrenamtlichen zusammen, die sich auch außerhalb des regulären Dienstes am Dienstagvormittag einfach verantwortlich fühlen. Entscheidend für das neue Erscheinungsbild aber sind die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem europäischen Förderprojekt der Landeskirche umgesetzt worden sind. Siiri Eggers, seit zehn Jah-



Der Friedpark hat als Bestattungsort eine große Bedeutung in Meinerdingen gewonnen.

ren verantwortlich für die Verwaltung des Friedhofes, hat dabei nicht nur dafür gesorgt, dass sich die Fördertöpfe öffneten. Sie hat auch entscheidend daran mitgewirkt, welche für jeden sichtbare Projekte umgesetzt worden sind.

Doch Friedhofsgestaltung ist mehr als die Anlage neuer Alleen oder Großbeete. Ein Friedhof ist im Idealfall die Symbiose aus der Nutzung als letzte Ruhestätte für Verstorbene und dem Anspruch, für die Friedhofsbesucher nicht nur ein Ort der Trauer zu sein, sondern der Ruhe und der Möglichkeit, zu sich selbst zu finden. Gerade diese Punkte spielen bei den neuen Gestaltungsideen von Siiri Eggers und Gärtnermeister Gerald Hohls eine besondere Rolle. „Wir müssen vordergründig die Menschen, die hier ihre Toten besuchen, im Auge haben. Sie sollen hier nicht nur trauern können, sondern sollen den Besuch auch als angenehm empfinden“, beschreibt Siiri Eggers die aktuellen Überlegungen, die jetzt in der neuen Friedhofsordnung ihren Niederschlag gefunden haben.

Nach 10 Jahren wurde das Regelwerk von Grund auf überarbeitet und nicht nur der Gegenwart angepasst. Die Friedhofsordnung sei immer auch auf die Zukunft ausgerichtet. Und die Zukunft für Friedhöfe verändert sich. Die sogenannten Erbbegräbnisse mit sechs oder acht Plätzen werden immer mehr zur Ausnahme. Der Trend geht eindeutig zu pflegearmen, am liebsten pflegefreien Grabstätten. Die gibt es in Meinerdingen mit dem Friedpark und den direkt angrenzenden Rasengräbern, aber auch im Eingangsbereich mit den Urnenrasengräbern.

Wenn die neue Friedhofs- und Gebührenordnung, die vom Kirchenvorstand einstimmig genehmigt wurden, veröffentlicht worden sind, kommen Urnenwahlgrabstätten im neuen Heidegarten dazu. Im Birkenhain am Ende der neuen Weißdornallee können Urnen an den Birken beigesetzt werden. Außerdem werden bald in der Nähe der Kindergräber an einem neu gepflanzten Baum Plätze für Urnen- und Erdbestattungen vorhanden sein.

Was bedeutet die steigende Nachfrage nach diesen pflegefreien



Auch auf dem Beet im neu angelegten Heidegarten sind in Zukunft Urnenbeisetzungen vorgesehen.

Gräbern für die Gestaltung des Friedhofes? Was geschieht auf den Flächen mit den „klassischen Gräbern“, wenn deren Nutzungsrecht nach 30 Jahren abgelaufen ist? Der Friedhofsausschuss hat da klare Vorstellungen und Pläne entwickelt. Es werde bei den sogenannten klassischen Grabformen im mittleren Friedhofsbereich am Hauptweg zur Kapelle bleiben. In den Randbereichen werde es zu einer anderen, naturnahen Gestaltung kommen. Der erste sichtbare Schritt ist da schon im Rahmen des Förderprojektes vollzogen worden. An der Zaunseite in Blickrichtung Feldmark wurden Obstbäume gepflanzt. Wenn die Grabstellen dort abgelaufen sind, werden nach und nach pflegeleichte Wiesenflächen angelegt.

Natürlich seien diese einzelnen Schritte nicht in der Friedhofsordnung festgeschrieben. Aber vieles lasse sich aus der neuen Friedhofsordnung heraus ableiten. Die neuen Grabarten würden da eine

bewusste Steuerung darstellen. Alle Überlegungen haben nicht nur das Ziel, den Meinerdinger Friedhof „noch schöner zu machen“. Friedhöfe sind auch kleine Unternehmen. Und wie bei jedem Unternehmen müssen sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen, um im Wettbewerb zu bestehen.

Zum Nulltarif sind die Veränderungen nicht finanzierbar. Daher wurden die Friedhofsgebühren erstmals nach 15 Jahren angehoben. „Wir haben durchschnittlich 45 Beisetzungen pro Jahr. Wenn diese Zahl so bleibt, kommen wir die nächsten Jahre mit den neuen Gebühren zurecht“, blickt Siiri Eggers nach vorne. Wenn es gelinge, die Pflege der Randbereiche in Zukunft kostengünstiger zu erreichen, könnten so Kostensteigerungen aufgefangen werden. „Wir müssen sehen, ob uns das gelingt.“ Ganz wesentlich würden die Ehrenamtlichen durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass die Gebühren so lange konstant gehalten werden konnten.

Ach ja: muss es für jeden Friedhof zwangsläufig eine Friedhofsordnung geben und worin besteht ihr eigentlicher Sinn? Das Bestattungsgesetz und die Rechtsverordnung nach Kirchenrecht schreibe eine solche Friedhofsordnung vor. Darin sind die Regeln festgehalten, die jeder einhalten muss, der den Friedhof nutzt. Und was geschieht, wenn das jemand nicht tut? Werden dann hohe Bußgelder angedroht, die wie in anderen Bereichen des Lebens nie erhoben werden? „Nein. Das gibt es nicht. Wir reden einfach miteinander drüber. Und gottlob nutzen die allermeisten Menschen unseren Friedhof wirklich so, wie es der gesunde Menschenverstand vorgibt“, hebt Siiri Eggers hervor.

Die neue Friedhofsordnung soll Anfang Juni 2020 in Kraft treten. Sie wird dann unter anderem auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter www.kirchengemeinde-meinerdingen.de veröffentlicht. Falls es Detailfragen gibt, ist Siiri Eggers jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr telefonische unter 05161/6098787 erreichbar.

Kirchengemeinde auch im Internet

Aktuelles aus dem Gemeindeleben zeitnah, zu jeder Zeit und von überall abrufbar auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.kirchengemeinde-meinerdingen.de

Neben den neuesten Terminen und Berichten, sind hier alle Termine und Kontakte sowie Informationen über Gruppen, Gremien als auch über die Stiftung, das Kirch-Café und den Friedhof zu finden. Aktuell sind ebenso Links zu weiteren interessanten Angeboten im Netz hinterlegt.

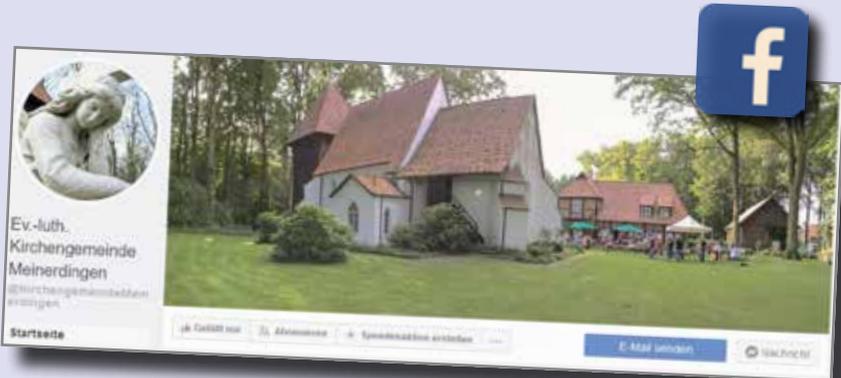
The screenshot shows the homepage of the Kirchengemeinde Meinerdingen. At the top, there is a search bar and a navigation menu with links for 'WIR FÜR SIE', 'WIR ÜBER UNS', 'AKTUELLES', '750 JAHRE', 'KIRCH-CAFÉ', 'FRIEDHOF', 'STIFTUNG', and 'KONTAKT'. The main banner features a quote: 'Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn'. Below the banner, there is a section titled 'AUS DER GEMEINDE' with a 'Terminübersicht' and 'Aus der Gemeinde' sub-section. The news items include:

- 13. Mai 2020: Veranstaltungen des Kirch-Cafés**
Pressemittteilung: Im vergangenen Jahr war das Kirchgelände in Meinerdingen Treffpunkt für viele hundert Menschen aus der Region. Anlässlich des 750. Jubiläums der Kirchengemeinde wurde besonders ...
- 11. Mai 2020: Gottesdienste zu "Corna-Zeiten"**
Gottesdienste dürfen -unter strengen Auflagen- wieder stattfinden. Da die Abstandregelungen vorsehen, einen Mindestabstand aller Gottesdienstbesucher von 1,5 m untereinander sicherzustellen, haben

On the right side, there is a section titled 'KIRCHE-TO-GO' with social media links:

- Kirche-zu-Hause (YouTube Kanal des KK Walsrode)
- #KircheZuHause (Angebote der Landeskirche Hannover)
- Zuhause.Gottesdienste (YouTube Kanal der LK Hannover)
- www.facebook.com/kirchehannover

Wir sind auch bei **Facebook** Ev.-luth. Kirchengemeinde Meinerdingen und **Instagram** kg.meinerdingen





Große „Gästeschar“ im Garten

**Meinerdingens Pastor Thomas Delventhal
wurde Ende April 60 Jahre**

Wie viele Familienfeiern wegen des Coronavirus in den vergangenen Wochen und Monaten ausfallen mussten? Keine Ahnung. Es müssen sehr viele gewesen sein. Wer zwei Jahre im voraus auf Nummer sicher ging, um bei seinem Gastwirt die Konfirmationsfeier für Sohn oder Tochter im April oder Mai 2020 zu buchen, weiß, wovon die Rede ist. Auch der Ehrentanz mit rhythmischem Klatschen der vielen Gäste bei der Hochzeitsfeier musste mehrfach verlegt werden.

Meinerdingens Pastor Thomas Delventhal wollte seinen Geburtstag dieses Jahr auch „etwas größer“ feiern. Macht man bei „runden Geburtstagen“ so. Beim 60. auf jeden Fall. Seit dem 1. Dezember 1995 ist der gebürtige Stader überzeugter Meinerdinger – und das mit Leib und Seele. Also ist 2020 ein besonderes Jahr für den Meinerdinger Pastor. Nicht nur 60 Jahre werden, sondern auch noch sein 25-jähriges Amtsjubiläum in diesem Jahr feiern. Das ist schon was.

In Coronazeiten ist es natürlich schwierig bis unmöglich, in etwas größerem Kreis seinen 60. Geburtstag zu feiern. Doch da gelten in Meinerdingen natürlich Ausnahmeregel. So hatten sich im Pfarrgarten bei Thomas und Sigrid Delventhal am 29. April am Geburtstagsmorgen rund 20 Mitglieder der Kirchengemeinde zum Gratulieren eingefunden. Alle, die jetzt hoffen, endlich mal den Pastors wegen eines Vergehens anzuzeigen (erstaunlicherweise nimmt die Zahl der

Anschwärzer gerade von Tag zu Tag zu), können den Telefonhörer wieder auflegen.

Fleißige Helferinnen aus der Kirchengemeinde hatten einfach eine Rundmail abgesetzt und darum gebeten, ein Porträtbild zurückzuschicken. Das wurde eingeschweißt, auf einen kleinen Stock montiert und in „geheimer Aktion“ im Pfarrgarten eingepflockt. Ziemlich früh morgens klingelte es dann an der Tür zum Pfarrhaus und aus sicherer Entfernung und mit gebührendem Abstand untereinander wurde ein Geburtstagsständchen gesungen, bevor Thomas Delventhal zu seiner „Gästeschar“ im Garten durfte.

Unterm Strich war es ein besonderer Geburtstag. Und es bleibt ja noch Gelegenheit zur großen Feier, wenn der Pastor am 1. Dezember sein 25. Dienstjubiläum feiert. Da kann man den 60. ja immer noch nachfeiern.



Im Pfarrgarten hatten sich die „Gäste“ zum 60. Geburtstag von Thomas Delventhal eingefunden.



„Viel Zeit zum Nachdenken“ Beobachtungen aus dem Alltagsleben

Ich habe neulich drüber nachgedacht, ob ich seit der Corona bedingten Einschränkungen wirklich etwas in meinem Alltagsleben vermissen. Gut, als Single und Rentner nehme ich eine Sonderrolle ein, erlebe nur am Telefon oder per Skype am Bildschirm mit, wie es meinen Kindern, Enkeln, meinem Bruder und Freundinnen und Freunden geht und wie sie mit dieser besonderen Situation umgehen. Homeoffice, Kinder in gefühlten, räumlich begrenzten Dauerferien, Unterricht per Bildschirm, in Bayern deutlich schärfere Ausgangsbeschränkungen als hier.

Und ich? Ich schwing mich aufs Fahrrad. Genieß das Sonnenwetter in vollen Zügen, genau wie die Ruhepausen auf der Terrasse. Ich hab neulich echt ein schlechtes Gewissen gehabt – weil es mir so gut geht. Na gut. Ich engagiere mich nebenbei in unserem Friedhofsteam in Meinerdingen, das wegen Corona offiziell im angeordneten Ruhestand ist – bei dem aus 20 Ehrenamtlichen aber viele Einzelkämpfer geworden sind, damit das Grüngut und der Restmüll eingesammelt und abgefahren, die vielen bepflanzten Flächen auch ausreichend bewässert werden.

Doch meistens genieße ich die Ruhe, die gefühlt und hörbar leiser geworden ist. Neulich habe ich bei einer Radtour auf einem Acker bei Altenboitzen vier Störche stolzieren sehen. Als ich auf den Grünen Planweg Richtung Hollige abbog, hoppelten vier Rehe vor mir über den Weg. Der Begriff, dass einem das Herz aufgeht, bekommt eine bisher nicht gekannte Bedeutung. Und sich dann unterwegs auf eine Bank zu setzen, weckt Glücksgefühle. Abends beim Fernsehen ist klar, dass ich im Gegensatz zu vielen in einer heilen Welt leben darf. Immer mehr Menschen sind in ihrer Existenz bedroht. Viele tausend Menschen sterben weltweit an diesem beschissenen Virus und können nicht mal in Würde beigesetzt werden. Und dann siehst du den Präsidenten der USA, der jeden Tag neue Beispiele und Lügen liefert, die die letzten Zweifel an seinem Geisteszustand beseitigen. Und immer mehr kommen auch bei uns aus der Deckung, um überzogene Lockerungen zu fordern. In vorderster Reihe die Gaulands und Lindners, die ohne ihre Sprüche und ihre restlos überflüssigen Auftritte in Talk-Shows ihre Rolle der Bedeutungslosigkeit in diesen Zeiten ungestört ausleben könnten. Irgendwann droht dann auch bei mir der am Tag erworbene Geduldsfaden zu reißen. Ich habe in diesen Tagen die Mediatheken von ARD und ZDF entdeckt und genieße das Bücherlesen.

Zurück zur Eingangsfrage. Ob ich wirklich was vermisse? Ja. Das Reden mit anderen, nicht am Telefon, sondern Aug in Aug. Wenn ich zum Meinerdinger Friedhof fahre, schaue ich schon von weitem, ob Gärtnermeister Edu Menzel da ist. Ich nenn ihn inzwischen meinen Corona-Sozialkontakt. Das beruht auf Gegenseitigkeit. Eine Viertelstunde über „alles Mögliche“ und das Glück, in einem Land mit dieser Kanzlerin und Regierung zu leben, zu reden, das ist etwas Besonderes in dieser ungewohnt stillen Zeit.

Und etwas bisher Banales vermisse ich. Beim Radfahren zwischendurch einfach eine Pause mit Kaffee und Kuchen einlegen. Das ist

Ganzheitliche Gesundheitskonzepte

Sylvia
VITAL LEBEN

Leben in Balance

Möchten Sie sich (wieder) richtig wohlfühlen – vitaler sein?

Wir beraten GANZHEITLICH und PERSÖNLICH
nach dem Ursachenprinzip

- Immunsystem stärkend
- Stoffwechselaktivierend
- Darmgesundheit unterstützend
- Säure – Basen Ausgleichend

Ihre persönliche Beratung für natürliche Wege zu mehr Vitalität
und Lebensqualität

Sylvia Stahl

Orthomolekular & Schmerztherapeutin

Ernährungsberaterin – Vitalcoach

Walsrode, Tel. 05161-4885779 / Handy 0175-5940966

www.SYLVIA-VITAL-LEBEN.de

Wenn auch Sie in
unserem
Gemeindebrief
werben möchten,
dann rufen Sie uns
gerne an:

Tel. 05161 - 8790

oder schreiben Sie
uns eine Mail:

[kg.meinerdingen@
evlka.de](mailto:kg.meinerdingen@evlka.de)

Floristica...

Dekorativer Blumenschmuck

Trauerfloristik + Grabpflege · Gartenpflege

– preiswert und zuverlässig –

Wilhelm-Asche-Weg 44 · 29664 Walsrode/Honerdingen

Telefon und Fax 0 51 61 / 83 22

PHOTOHAUS

Clausing

PHOTO
DIGITAL
ATELIER

Digitale Pass- und
Bewerbungsbilder
Hochzeitsfotos usw.

An der Kaisereiche 5
29690 Schwarmstedt
Telefon 05071-769
info@photohaus-clausing.de

Wir übernehmen die komplette
Grabpflege

- Neugestaltung und
Pflegedienst
- Friedhofsgärtner
in Meinerdingen
- Partner der Treuhandstelle
Niedersachsen Sachsen-Anhalt
für Dauergrabpflege



Gärtnerei
Lenzel

Bergstraße 36 • Walsrode
Tel. 05161/3563 • Fax 912533

Grambeck

red office

Bürobedarf • Büromöbel • Bürotechnik • EDV-Zubehör
Tel. 0 51 61 / 31 16 • Fax 81 01 • Bergstr. 4 • 29664 Walsrode
e-mail@grambeck.de • www.grambeck.de

ein Problem. Neulich bin ich durch Düşhorn geradelt, hab mir beim Bäcker einen Kaffee zum Mitnehmen und draußen vor der Tür den nicht ganz ernst gemeinten Hinweis „Denk an die 50 Meter Abstand vorm Verzehr“ geholt, bevor ich mich in mehr als 50 Meter Entfernung auf der Bank an der Bushaltestelle zur Kaffeepause niederließ. Es dauerte nur gut fünf Minuten bis ein Auto mit grüßendem Fahrer an mir vorbeifuhr, der den Parkplatz ansteuerte und wenig später mit einem Becher Kaffee und der Frage „Wie breit ist eigentlich die Bank?“ Antwort: „1,98 Meter. Du passt drauf.“ zu mir kam. Willi Hogrefe, Chef des Samocca, und ich haben uns toll unterhalten. Die Kaffeepause war ein Hochgenuss. Manches was bisher selbstverständlich war, bekommt in Corona-Zeiten einen völlig neuen Stellenwert – nicht nur für alleinstehende Rentner.

Eckard Schulz

Eckard Schulz liest in der „Hörbar“



Eckard Schulz, Autor des Jubiläumsbuches der Kirchengemeinde, musste wegen der Corona-Krise geplante Lesungen für sein neues Buch „Nachlese“ ausfallen lassen. Er hat quasi als Ersatz-Geschichten

aus seinem ersten Buch „Begegnungen auf Augenhöhe“ eingelesen. Die Geschichten sind auf der Internetseite der Walsroder Zeitung unter wz-net.de in der „Hörbar“ abrufbar. Direkter Zugang ist auch unter soundcloud.com/user-863449194 möglich. Natürlich in beiden Fällen kostenlos.





Es wurden getauft

Mai und Juni sind für eine Taufe begehrte Monate. Neun Familien hatten sich mit ihren Täuflingen auf ihre Tauffeier in der Meinerdingen Kirche gefreut. Aus bekannten Gründen mussten die Feierlichkeiten abgesagt werden. Wir freuen uns aber auf eine unbeschwernte Tauffeier im kommenden Frühjahr oder Sommer.

Es wurden getraut

In die Vorbereitung einer kirchlichen Trauung und Hochzeitsfeier wird viel Aufmerksamkeit und Liebe investiert. Aber leider musste aus bekannten Gründen eine kirchliche Trauung in unserer Kirche in diesem Frühjahr kurzfristig abgesagt werden. „Standesamtlich haben wir uns trotzdem das Ja-Wort gegeben und es war ein wunderschöner Tag.“



Es wurden heimgerufen

Erwin Wittmeier

Heike Kuhlenkamp

Klaus Voges

Jochen Kuhlmann

Alfred Schröder

Wolfgang Dalibor

Irmgard Willing, geb. Gospodarek

Kurt Hildebrandt

Wenn auch Sie in unserem
Gemeindebrief werben möchten, dann
rufen Sie uns gerne an:

Tel. 05161 - 8790

oder schreiben Sie uns eine Mail:

kg.meinerdingen@evlka.de



ELEKTRO GmbH & Co. KG
KRUSE

• Elektroanlagen • Datenwerktechnik • Brandmeldeanlagen

29664 Walsrode, Wernher-von-Braun-Straße 10

Tel. 05161 / 98 09 - 0

Fax 05161 / 60 96 53

info@elektro-kruse.de

www.elektro-kruse.de



GRAMSCH

BAUUNTERNEHMEN GmbH

29664 WALSRODE

☎ 0 51 61 / 94 95 - 0 · Fax 94 95 11

www.gramsch-bau.de



**Planung und Ausführung von Neubauten
– schlüsselfertig –
Altbausanierung und Reparaturarbeiten**

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –
mit der Bestattungsvorsorge.

PARTNER DER DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG



Goldweg 1 • 29664 Walsrode

Telefon 05161 - 910 800

www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS

KÖRNER

Holzofenbäckerei
Stadtländer

...täglich Brot

29664 Walsrode | Quintusstraße 31 | Tel.: 0 51 61 / 58 39 | www.holzofenbäckerei-stadtländer.de

- St.-Georg-Singers** Gemeindesaal Meinerdingen,
Henning Hebenbrock, Telefon 05161/487349,
jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr
- Kinderchor** Gemeindesaal Meinerdingen
Constanze Rahn, Telefon 05161/8790,
jeden Mittwoch um 15.15 bis 16.00 Uhr
- Handarbeitskreis** Gemeindesaal Meinerdingen
Marlies Jaensch, Telefon 05161/6660,
jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 bis 17.30 Uhr
- Senioren-Nachmittag** Gemeindesaal Meinerdingen
Pastor Delventhal, Telefon 05161/8790,
jeden 3. Montag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Spiele-Nachmittag** Gemeindesaal Meinerdingen
Kurt Rotermund, Telefon 05161/1372,
jeden 1. Montag im Monat
von 14.30 bis 17.30 Uhr
- Besuchsdienstkreis** Gemeindesaal Meinerdingen
Jutta Joost, Telefon 05161/72557
jeden letzten Montag eines ungeraden Monats
- Kirchgarten-Team** Kirchengelände Meinerdingen
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Friedhofs-Team** Friedhof Meinerdingen
jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sie möchten der Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen?

Bankverbindung der Kirchengemeinde Meinerdingen
bei der Kreissparkasse Walsrode
IBAN: DE69 2515 2375 0001 1600 19 · BIC: NOLADE21WAL

Gemeindebüro: Ute Bremer
 Dorfallee 16
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 Fax: 05161/912239
 E-Mail: Kg.meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Pastor
 Thomas Delventhal
 Dorfallee 15
 29664 Walsrode
 Tel.: 05161/8790
 E-Mail: Thomas.Delventhal@evlka.de

Diakon
 Olaf Ruprecht
 Tel.: 05161/989760
 E-Mail: info@ev-jugend-meinerdingen.de

Küsterin
 Heidi Kromulska
 Telefon 0160 95 26 60 98

Friedhofsverwaltung

Siiri Eggers
 Tel.: 05161/6098787 · Fax: 05161/6098788
 E-Mail: Friedhoefe.Walsrode-Meinerdingen@evlka.de

Bürozeiten Saarstraße 17 – Walsrode Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr,
 Di. 10.00 - 12.00 Uhr
 Kirchenbüro Meinerdingen, Dorfallee 16, Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Internet: www.kirchengemeinde-meinerdingen.de



Geschäftsstelle Familienurlaub	Tel. 05161/98 97 70
Geschäftsführung Ehrenamtlichenarbeit	Tel. 05161/98 97 78
Kirchenkreissozialarbeit und Schwangerenberatung	Tel. 05161/98 97 71
Schuldner- und Insolvenzberatung	Tel. 05161/98 97 74
Integrationsberatung und Flüchtlingssozialarbeit	Tel. 05161/98 97 73
Jugendmigrationsdienst	Tel. 05161/98 97 72
Ev. Kreisjugenddienst Walsrode	Tel. 05161/98 97 60
Ev. Lebensberatung	Tel. 05161/80 10
Krankenhausseelsorge	Tel. 05161/602 12 61
Ev. Krankenhaushilfe	Tel. 05161/602 12 62
Hospizdienst	Tel. 05161/98 97 98
Suchtberatung Lüneburg	Tel. 04131/4 50 55
Telefonseelsorge	Tel. 0800/111 01 11 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800/111 03 33 (kostenfrei)